

**TigerKids - Kindergarten aktiv**  
Abschlussbericht

Kinder in Bewegung gGmbH  
Bianca Parschau/Nicola Böcker



**Kinder in  
Bewegung gGmbH**

Gemeinnützige Kindergarten-  
Trägersgesellschaft des  
Berliner Sports



## Fazit

Unter der Regie der AOK – Die Gesundheitskasse starteten im Jahr 2007 alle 21 Kindergärten der Kinder in Bewegung gGmbH (KiB) mit der Umsetzung des „Tiger Kids – Kindergarten aktiv“ Projektes. Für den Träger war eine Teilnahme der Kitas besonders attraktiv, da die Projektschwerpunkte im Bereich Bewegungs- und Ernährungserziehung der Grundlage der pädagogischen Arbeit in allen KiB Kitas entsprechen. Denn KiB arbeitet mit der Zielsetzung:

- Bewegung als pädagogisches Prinzip umzusetzen
- gesunde Ernährung zu fördern und
- die Förderung der Sprachentwicklung als Querschnittsaufgabe im Alltag methodisch zu verankern.

Im Sinne einer ganzheitlichen Entwicklung sind dabei alle Schwerpunkte in enger Verknüpfung mit den anderen Bildungsaufgaben wahrzunehmen. Die Ziele des „Tiger Kids – Kindergarten aktiv“ Projektes waren den KiB-Erzieherinnen somit schon im Vorfeld vertraut und konnten mit Hilfe dieses Projektes inhaltlich weiter vertieft werden.

So stand im Bereich der Ernährungserziehung neben dem handlungsorientierten Erleben und Einüben eines gesunden Lebensstils auch die gesundheitsfördernde Auswahl von Speisen und Getränken sowie das Hinwirken auf eine Verhaltensänderung der Kinder, Eltern und der beteiligten Fachkräfte auf dem Programm. Insbesondere in diesem Bereich profitieren die Mitarbeiter/innen der KiB gGmbH intensiv von den Projektinhalten. Neben den obligatorischen Schulungen des pädagogischen Personals ist hier die Einbindung der Küchenkräfte in die Umsetzung des Projektes - u.a. durch zusätzliche thematische Fortbildungen durch die AOK-Berlin - besonders positiv hervorzuheben. Da in den KiB-Kitas überwiegend selbst gekocht wird, waren diese Schulungen für das Gelingen des gesamten Projektes besonders bedeutend und haben deutliche Spuren in den Küchen und in den Köpfen von allen Küchenmitarbeiter/innen hinterlassen. So spiegelt sich der Wandel der Einstellung z.B. in der Auswahl und Zubereitung der Lebensmittel für die Mahlzeiten wider. Dank der fachlichen Fortbildungsmodule wagen immer mehr Köchinnen und Köche den Schritt von den Kindergartenklassikern (wie z.B. Eier in Senfsoße mit Kartoffelpüree, Milchreis mit Apfelmus oder Gulasch mit Nudeln) hin zu scheinbar exotischeren Speisen (wie z.B. Bunte Gemüse-Hirse-Pfanne, Haferflockenbratlinge oder Zucchini-puffer). Der Einsatz von bestimmten Bio-Lebensmitteln ist ebenfalls fast schon eine Selbstverständlichkeit und der Anteil an Gemüse, Rohkost und Salaten im Mittagsmenü erscheint vorbildlich. Kreativität und fachliches Vertrauen in die eigene Arbeit haben durch das Projekt einen deutlichen Aufschwung erfahren.

Weil die Zahl der Kinder in unseren Einrichtungen, die von Nahrungsmittelallergien und/oder –unverträglichkeiten betroffen sind, stetig steigt und die Zubereitung der Speisen für diese Kinder umfangreiches Wissen und vollste Aufmerksamkeit erfordert, wurde das Fortbildungsmodul zu diesem Thema als wertvoll, alltagstauglich und äußerst hilfreich von allen Küchenmitarbeiter/innen wahrgenommen.

Auch im Bereich der Bewegungserziehung konnte die KiB gGmbH und ihre Mitarbeiter/innen von den Projekteinhalten profitieren. Die Materialien und Anregungen zu den Bewegungseinheiten haben die Bewegungsangebote bereichert und stellen eine gute Ergänzung zum wöchentlichen Angebot dar.

Eine große Unterstützung erfuhren die Kitas von Seiten der AOK Berlin hinsichtlich der Einbindung der Eltern und Familien in das Projekt. Neben dem umfangreichen Informationsmaterial für die Eltern wurde auch das Angebot von zwei Themenabenden sehr positiv aufgenommen. Die Kitas konnten im Vorfeld sowohl zum Thema Ernährung als auch im Bereich Bewegung entscheiden, welches konkrete Modul zum Elternabend zur Umsetzung kommen sollte. Diese Möglichkeit eröffnete den Kitas die Chance, ein passgenaues Angebot für „ihre“ individuelle Elternschaft auszuwählen. Die Abende wurden in enger Abstimmung des AOK-Projekt-Teams und den Kita-Mitarbeiterinnen vorbereitet und von den anwesenden Eltern sehr gut angenommen und als hilfreich beurteilt. Der Dank gilt hier ausdrücklich dem AOK-Team für die guten methodische Vorbereitung und ansprechende Durchführung.

Die stetige Präsenz von Tiger-Kids in unseren Kindergärten in den letzten Jahren hat eine Auseinandersetzung der beteiligten Pädagogen/innen und Mitarbeiter/innen aus dem Küchenbereich mit der eigenen Fachlichkeit in den Bereichen der Bewegungs- und Ernährungserziehung unterstützt und damit die tägliche Arbeit der Kolleginnen überaus bereichert. Die Durchführung des Projektes hat auf Trägerebene das Vorhaben beschleunigt, dass interne Standards für die Verpflegung der Kinder in den KiB Einrichtungen entwickelt wurden. Für den Träger war das Projekt eine sinnvolle Ergänzung und Unterstützung bei der Weiterentwicklung der KiB Kitas hin zu qualitativ gut aufgebauten und ausgestatteten Bewegungskindergärten.

### **Stimmen zum Projekt aus den Kitas**

In allen Altersgruppen haben die Kinder durch das Projekt deutliche Kompetenzen in den Bereichen Ernährungswissen, was es überhaupt alles gibt und wie es schmeckt, gewinnen können und setzen dies mittlerweile kontinuierlich um. (Kita Pfiffikus)

Der Tiger kam bei den Kindern super an und wurde von ihnen mit in den Tagesablauf einbezogen. Die Kinder fragten ihn beispielsweise ob das Mittagessen gesund ist, ob sie Gummibächen essen dürfen oder zeigten ihm was es für Obst und Gemüse gab. (Kita Wirbelwind)

Aufgenommen haben wir in unser Konzept, dass es in den Abteilungen jeweils eine Getränkestation gibt. Der magische Obstteller ist gut gefüllt und alle Kinder kennen die kleine Lok, die alles weiß. Gemeinsam mit dem Tiger wurde sie gefüllt und ab und zu nachgeschaut, ob in den Wagen auch alles richtig sortiert ist. - Die speziellen Schulungen durch die AOK für das Küchenpersonal wurden ebenfalls gut angenommen. Sie dienten der Auffrischung des schon vorhandenen Wissens (Optimix-Kriterien) und gaben zusätzlich gute Hinweise zum Beispiel zum Thema Nahrungsmittelallergien. (Kita Buckower Spatzen)



Das gesamte Projektkonzept ist gut durchdacht und einfach zu handhaben. Dadurch dass die Kinder viel öfter als sonst mit dem Thema Ernährung konfrontiert werden - ob durch die Lok, durch die Gespräche oder das Zubereiten von Speisen -, gibt es eine spürbare Veränderung im Umgang mit Lebensmitteln. Ähnlich verhält es sich im Bereich Bewegung. Durch die zusätzlichen Angebote und Anregungen erweitert sich bei allen Beteiligten das Bewusstsein, welche und wie viele Möglichkeiten für uns in diesem Bereich offen stehen. (Kita Brauereihof)

Ein Ergebnis des Projektes ist, dass es für unsere Vorschulkinder einen eigenen Kochkurs gibt. Diesen führt eine Erzieherin unter dem Aspekt der gesunden Ernährung durch. Die Kinder haben dabei viel Spaß am schnippeln, wiegen, brutzeln und kochen. (Kita Hermsdorfer Straße)



Der Elternabend mit dem Wissens- und Ernährungsquiz machte den anwesenden Müttern sehr viel Spaß und sie verglichen ihre Ergebnisse stolz miteinander. Wir können sagen, dass wir an den Elternnachmittagen gut fünfundachtzig Prozent unserer Eltern erreicht haben, was wir als Team zu Beginn des Projekts nicht für möglich gehalten hatten. (Kita Gottschedstraße 28)

Dieses Projekt mit den umfangreichen Materialien hat uns noch einmal gezeigt, wie wichtig gesunde Ernährung und Bewegung schon im Kindesalter ist. Es hat alle Mitarbeiterinnen noch einmal neu sensibilisiert. (Kita Tabaluga)

Leider war die Beteiligung am Elternabend zum Thema Bewegung nicht sehr hoch, aber alle Eltern, die daran teilgenommen haben, waren beeindruckt und reflektierten ihr eigenes Verhalten. Das hat dazu beigetragen, dass einige Kinder nun öfter mit dem Laufrad oder zu Fuß in den Kindergarten kommen. (Kita Schlitzer Straße)

Im Team besteht Einvernehmen darüber, dass das Projekt Tiger-Kids eine Bereicherung in der täglichen Arbeit des Kindergartens darstellt, weil es Kinder und Eltern mit gesundheitsfördernden Angeboten unterstützt. (Kita Wolgaster Straße)

Die Erzieherinnen konnten viele Ideen für Bewegungsangebote aus dem Tiger-Kids-Ordner umsetzen. So gibt es ein Mal pro Woche ein angeleitetes Bewegungsangebot. An allen anderen Tagen können sich die Kinder selbsttätig mit den Materialien beschäftigen. (Kita Drontheimer Straße)



Gesunde Ernährung und Bewegung sind als Schwerpunkte für unsere Kinder zu festen Bestandteilen des Kita Tagesablaufes geworden. Leider ist dies bei einem großen Teil unserer Elternschaft nach wie vor noch keine Selbstverständlichkeit, hier besteht weiterhin ein hohes Maß an Aufklärungsbedarf. (Kita Kunterbunt)

Das Bewegungsprogramm von „Tiger Kids“ mit seinen unterschiedlichen Themen beziehen wir Erzieherinnen sehr gern an unseren Sporttagen mit ein, weil dieses uns vielfältige, interessante und kindgerechte Bewegungsangebote für die Kinder unterbreitet. (Kita Köpenicker Straße)

Da der Tiger bei den älteren Kindern so einen großen Erfolg hatte, arbeiteten wir mit ihm auch bei unseren jüngeren Kindern in der Krippenabteilung. Mit Begeisterung sortierten auch die Kleinsten Gemüse zu einem Eintopf, Obst zu einem Obstsalat und wussten, dass Wasser oder Obstsaftschorlen bessere Durstlöcher sind als Limonaden. Ganz natürlich gehen sie mit den Begriffen der Ernährungspyramide um und wissen, was ihnen "gut tut". (Kita Hansa Spatzen)

Der Tiger ist ein sympathischer Begleiter des Projektes in allen Gruppen. Er entdeckt auf dem Frühstücksteller der Kinder das Obst oder Gemüse, erklärt, das Brot beim Kauen die Zähne kräftigt, und am besten Milch oder ungesüßter Tee getrunken wird. (Kita Falkenberger Chaussee)

Gezielt haben wir den Kindern verschiedene Bewegungsstunden aus dem AOK-Programm angeboten, wo sie ihre Geschicklichkeit, ihren Mut und ihre Gewandtheit unter Beweis stellen konnten. Ein Beispiel dafür war die „Zeitungsstunde“. Hier probierten die Kinder mit Zeitungen verschiedene feinmotorische Übungen (zusammenknüllen, um sie als Schneebälle zu werfen, u.a.). Mit diesem Angebot schulten wir gezielt ihre Koordination, Wahrnehmung, Feinmotorik, Beweglichkeit und ihr Gleichgewicht. In ähnlich spielerischer Weise fanden auch alle anderen Angebote statt. (Sportkindergarten Berkenbrücker Steig)

Unter anderem angeregt durch die Projektfortbildung und durch das begleitende Praxismaterial wurden unsere Räume mit zusätzlichen Bewegungsmaterialien wie z.B. einem Trampolin, Bällen in verschiedenen Größen, Wäscheklammern, Fliegenklatschen, Zeitungen, etc. ausgestattet. Die Vielseitigkeit der Alltagsmaterialien sowie der Klein- und Großgeräte fordert die Kinder jederzeit zur Bewegung auf. Durch das erweiterte Angebot wird die Phantasie in der Bewegung angeregt und der Spaß am Spielen der Kinder gefördert. (Kita Mareyzeile/Olympiastadion)

Mit Dokumentationen des Bewegungsprogramms, durch Fotos von Kindern, das Aushängen der Ernährungspyramide und Erläuterungen dazu, mit Bildern vom Elternabend und durch kleine Ausstellungen, wollen wir versuchen noch mehr Eltern für das AOK- Programm zu interessieren. Zur Unterstützung ist natürlich auch unsere Köchin in das AOK Projekt eingebunden. Gemeinsam mit den Kindern und Erzieherinnen wird der Speiseplan gestaltet und den Bedürfnissen der Kinder (Allergien etc.) Rechnung getragen. (Kita Grashüpfer)

Die TigerKids- Materialien sind eine gute Bereicherung für unsere tägliche Arbeit. Einzelne Bewegungsspiele und Sportstunden haben wir mit den Kindern im Wald mit den dort vorhandenen Materialien durchgeführt. Die Ideen sind auch hier gut umsetzbar. (Kita Waldstraße)

In unserem Kindergarten ist es mit der Umsetzung des Projektes alltäglich geworden auf gesunde, ausgewogene Ernährung zu achten. Der Speiseplan hat sich weitgehend verändert. Bio- Produkte werden mehr als vorher verwandt, das fettarme Zubereiten von Speisen ist zur Selbstverständlichkeit geworden und Süßigkeiten gibt es nur noch zu besonderen Anlässen. Unterschiedliche Getränke werden den ganzen Tag über angeboten. Die Kinder sind ebenfalls mit einbezogen, indem sie teilweise selbst bei der Zubereitung der Speisen helfen. (Kita Wirsi Kids)

Viel haben wir uns vorgenommen und viel werden wir erreichen, da wir uns als Team einig sind, dass dies nicht nur ein Projekt war sondern auch ein Leitfaden für unsere zukünftige Arbeit sein wird. (Kita Fulhamer Allee)

## **Ausblick**

In der Trägerschaft bei KiB beabsichtigen wir, die Projekterkenntnisse und Kerngedanken des „Tiger Kids – Kindergarten aktiv“ Projektes in den nächsten Jahren in allen 21 KiB Kindergärten noch stärker zu verankern. Die Implementierung des Projektes bei KiB soll dabei ein weiteres Qualitätskriterium in der Arbeit des KiB Bewegungskindergartens werden. Damit profitieren auch in Zukunft alle Kinder, Mitarbeiter/innen und Eltern der KiB Kitas von den Erfahrungen der letzten Projektjahre.

## **Dank**

Als Träger gilt unser herzlicher Dank dem AOK-Team für die spannende Projektzeit und die gelungene Umsetzung des Konzeptes. Unsere Anerkennung sprechen wir allen KiB Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus, die mit viel Engagement und fachlichem Interesse das Projekt getragen und ihm zum Erfolg verholpen haben.